

## Sortenempfehlungen 2018 - Winterbraugerste

### Hinweise zur Fruchtart

Wintergerste ist die wichtigste Futtergetreideart. Von den in Sachsen 2018 geernteten Wintergerstenschlägen mit einer Gesamtfläche von ca. 89,6 Tha geht nur ein kleiner Teil in die Malzherstellung. Die Nachfrage nach Wintergerstenmalz hängt bisher häufig vom Angebot und der Preissituation bei Sommerbraugerste ab. Besonders in Jahren mit geringen Erntemengen und -qualitäten bei Sommergerste steigt der Bedarf an Winterbraugerste. Das Potenzial wird bei dieser Nutzungsrichtung als leicht steigend eingeschätzt. Deutsche Winterbraugerste wird von zweizeiligen Sorten erzeugt, die speziell für diese Nutzungsrichtung gezüchtet werden. Von den Verarbeitern wird Malz von Winterbraugerste zur Reduzierung der Rohstoffkosten eingesetzt. Nicht jede Brauerei akzeptiert Anteile an Wintergerste im Malz. Vertragsanbau sollte angestrebt werden, um Absatz- und Preissicherheit zu verbessern.

Im Zentrum der Erzeugung steht das Erreichen von Brauqualität. Um ein vergleichbares Niveau wie bei Sommergerste zu erreichen, sind Rohproteingehalte von 10,0 bis 10,5 % anzustreben. Als Vermarktungsgrenze gilt, wie bei der Sommergerste, ein Proteingehalt von 11,5 %. Flächenauswahl und Düngung sind entsprechend auszurichten.

Der Anbau von Winterbraugerste erfordert Erfahrungen mit der Erzeugung von Braugetreide. Aus wirtschaftlicher Sicht müssen die um ca. 10 % geringeren Erträge im Vergleich zur Winterfuttergerste durch höhere Preise ausgeglichen werden, um diese Verwertungsrichtung interessant zu gestalten.

Seit 2006/07 werden Winterbraugerstenversuche in Länderkooperation zwischen Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen durchgeführt. 2017/18 wurde die N-Düngung in den Versuchen angepasst, aufgrund niedriger Proteingehalte in den vergangenen Jahren. Die Gesamtstickstoffmenge wurde auf max. 145 bis 150 kg, einschließlich Nmin, erhöht und erstmalig auf zwei Gaben verteilt. Die zweite N-Gabe zu Schossbeginn betrug 25 bis 30 kg.

Die Wintergerste konnte bei überwiegend guten Saatbedingungen gedrillt werden und lief zügig und gleichmäßig auf. Die Kultur zeigte eine gute Bestockung vor Winter, Mehltau und Netzflecken waren bereits frühzeitig festzustellen. Kahlfröste im Februar hatten Blattverluste zur Folge. Die allmähliche Abhärtung der Pflanzen verhinderte allerdings frostbedingte Pflanzenausfälle. V. a. auf Vorgebirgs- und Gebirgsstandorten mussten im Frühjahr Schneeschimmel-/Typhulainfektionen festgestellt werden. Überwiegende Trockenheit im Frühjahr und Frühsommer führte zu vergleichsweise geringen Bestandesdichten und kürzerem Stroh. Das Auftreten von Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium und später Zwergrost hing stark von regional differenzierten Niederschlagsereignissen ab. Hohe Temperaturen im Juni führten zu einer frühzeitigen Reife, die Wintergerstenernte wurde deutlich früher als in den Vorjahren eingebracht. Trockenheitsbedingt wurden geringere Erträge als 2016 und 2017 erzielt.

### Sortenempfehlungen:

#### **KWS Liga (qualitätsbetont), KWS Joy (ertragsbetont), KWS Somerset (Probeanbau)**

Die schwächere Winterfestigkeit der Sorten KWS Liga und KWS Joy erfordert eine Begrenzung des betrieblichen Anbauumfanges. Die Winterfestigkeit der Sorte KWS Somerset kann noch nicht ausreichend beurteilt werden.

---

Bearbeiter: Martin Sacher, Marion Böhme, Dr. Diana Haase  
Abteilung/Referat: Landwirtschaft/Pflanzenbau  
E-Mail: [Martin.Sacher@smul.sachsen.de](mailto:Martin.Sacher@smul.sachsen.de)  
Telefon: 035242 631-7209  
Redaktionsschluss: 27.07.2018  
Internet: [www.smul.sachsen.de/lfulg](http://www.smul.sachsen.de/lfulg)

## Kornerträge von Winterbraugerste 2016 - 2018

		Kornertrag relativ <b>Stufe I</b> <sup>2)</sup> Löß-Standorte				
Zeitraum	Zeiligkeit	2016	2017	2018	2017-2018	2016-2018
Anzahl Versuche		4	4	5	9	13
BB (dt/ha) <sup>1)</sup>		87,9	82,6	80,1	81,2	83,3
KWS Joy (BB)	zz	100	97	101	100	100
KWS Liga (BB)	zz	97	100	97	98	98
Wintmalt (BB)	zz	101	99	98	99	99
Monroe (BB)	zz	101	104	103	104	103
Craft	zz		99	104	102	
KWS Somerset	zz		102	107	105	
Lyberac	zz			98		
Zophia	zz			109		

		Kornertrag relativ <b>Stufe II</b> <sup>2)</sup> Löß-Standorte				
Zeitraum	Zeiligkeit	2016	2017	2018	2017-2018	2016-2018
Anzahl Versuche		4	4	5	9	13
BB (dt/ha) <sup>1)</sup>		101,5	97,4	90,1	93,3	95,8
KWS Joy (BB)	zz	103	101	104	102	102
KWS Liga (BB)	zz	97	97	98	98	97
Wintmalt (BB)	zz	101	100	99	99	100
Monroe (BB)	zz	100	102	99	100	100
Craft	zz		96	97	96	
KWS Somerset	zz		100	103	102	
Lyberac	zz			99		
Zophia	zz			103		

1) BB = Bezugsbasis = orthogonales Sortenmittel Stufe II

2) Stufe II = mit Fungizid, mit optimalem Wachstumsreglereinsatz

Stufe I = ohne Fungizid, mit reduziertem Wachstumsreglereinsatz

zz ... zweizeilig, (mz ... mehrzeilig)

## Hinweise zum Sorteneinsatz

**KWS Liga** überzeugt v. a. durch seine ausgewogene Brauqualität. Im Kornertrag zeigt die Sorte bei mehrjähriger Betrachtung nicht ganz das Niveau von KWS Joy. Bei mittlerer Standfestigkeit ist die Strohstabilität recht gut. Qualitativ ist die günstige Kombination aus niedrigem Rohproteingehalt, hohem Vollgerstenanteil und tendenziell höherem Hektolitergewicht hervorzuheben. Gegenüber Mehltau ist die Sorte mittel bis hoch anfällig. KWS Liga besitzt ein stärkeres Auswinterungsrisiko, weshalb die betriebliche Anbaufläche im Sinne der Risikobegrenzung nicht überzogen werden sollte.

**KWS Joy** überzeugt v. a. in der Intensitätsstufe II mit leicht überdurchschnittlichen Kornerträgen. Sie ist damit die ertragsstärkste mehrjährig geprüfte Winterbraugerstensorte in dieser Intensitätsstufe. Die Sorte ermöglicht niedrige Rohproteingehalte und hohe Vollgerstenanteile. Lagerrisiko und Neigung zum Halmknicken sind mittel bis hoch. Auf Rhynchosporium- und Mehлтаubefall ist zu achten. Aufgrund von Schwächen in der Winterfestigkeit sollte der betriebliche Anbauumfang begrenzt werden.

Die ältere Sorte **Wintmalt** liegt ertraglich nur geringfügig hinter jüngeren, leistungsstarken Sorten. Wintmalt tendiert zu etwas höheren Rohproteingehalten, bringt aber in den LSV recht sicher Proteingehalte von unter 11,5 %. Bei mittlerer bis höherer Lagerneigung ist das Risiko des Halmknickens mittel. Rhynchosporium kann bei dieser Sorte stärker auftreten. Die Schwächen in der Winterfestigkeit erfordern eine begrenzte betriebliche Anbaufläche.

Die Sorte **Monroe** wurde 2016 und 2017 als EU-Sorte in die LSV integriert und zur Ernte 2018 regulär in die LSV aufgenommen. Bei der Bewertung des Kornertrages fallen v. a. die überdurchschnittlichen Ergebnisse in der Stufe I auf, in der Stufe II wird ein mittleres Niveau erreicht. In der Standfestigkeit zählt die Sorte zu den besseren Züchtungen, auch die Neigung zum Halmknicken ist etwas geringer. Ährenknicken kann hingegen stärker auftreten. Winterfestigkeit und Qualität einschließlich Akzeptanz durch die Verarbeiter können noch nicht ausreichend bewertet werden.

**KWS Somerset** wurde im zweiten LSV-Jahr geprüft und erreicht die höchsten Erträge zweijährig in beiden Intensitätsstufen. Die Proteingehalte sind vergleichbar mit der Sorte Wintmalt. Die hohe bis sehr hohe Einstufung im Merkmal Vollgerstenanteil wurde im ersten LSV-Jahr durch die höchsten Anteile des Prüfsortimentes bestätigt. Die Sorte ist durch mittlere bis gute Resistenzen gegenüber den wichtigsten Blattkrankheiten gekennzeichnet. Die Winterfestigkeit kann noch nicht eingeschätzt werden.

**Craft** stand 2018 ebenfalls im zweiten LSV-Jahr und kommt in der Stufe I auf leicht überdurchschnittliche und in der Stufe II auf leicht unterdurchschnittliche Ertragsleistungen. Qualitativ bringt Craft Rohproteingehalte und Vollgerstenanteile auf dem Niveau von Wintmalt, bei überdurchschnittlichem Hektolitergewicht. Standfestigkeit und Strohstabilität sind mittel bis gut. Auch die Resistenzeigenschaften sind auf mittlerem bis gutem Niveau.

Die Sorten **Lyberac** und **Zophia** wurden 2018 zugelassen und standen somit in diesem Jahr erstmalig in den LSV. Zophia ist v. a. in der Stufe I durch sehr hohe Erträge aufgefallen, was u. a. auf die guten Resistenzeigenschaften zurückzuführen ist. Qualitativ weist Lyberac die etwas besseren Einstufungen im Vergleich der beiden Sorten auf. In den Parametern Rohproteingehalt, Vollgerstenanteil und Hektolitergewicht wurde jeweils positive Einstufungen durch das Bundessortenamt vergeben.

## Sorteneigenschaften I

Sorte	Zu- lass.	Äh- ren/ m <sup>2</sup> <sub>1)</sub>	Kör- ner/ Ähre <sub>1)</sub>	TKM (g) <sub>1)</sub>	Pflan- zen- länge (cm) <sup>2)</sup>	Stand- festig- keit <sup>1)</sup>	Halm- knick. <sup>3)</sup>	Ähren- knick. <sup>3)</sup>	Win- ter- fest. <sub>1)</sub>
Wintmalt	2007	+++	---	0/+	k-m	0/-	0	0/+	0/-
KWS Joy	2012	+++	---	0/+	k-m	0/-	0/-	0/+	(0/-)
KWS Liga	2012	+	--	0/+	k-m	0	0/+	0	(-)
Monroe	EU	(++)	(---)	(0/+)	(k-m)	0/+	0/+	0/-	
Craft	2017	+++	---	0/+	k-m	0/+	0/+	0/+	
KWS Somerset	2017	++	---	+	k-m	0	0/+	0/+	
Lyberac	2018	+++	---	+	k-m	(0/-)	(0)	(0)	
Zophia	2018	+++	---	0/+	k-m	(0/-)	(0/+)	(0)	
Ø 2018		944			92	1,4	3,3	2,1	
Ø 2017		1025	20	48,3	94	1,8	5,5	2,4	
Ø 2016		1065	21	47,4	99	2,8	6,1	2,7	

## Sorteneigenschaften II

	Reife- zeit (Gelb- reife)	Widerstandsfähigkeit gegen <sup>1)</sup>				RP- gehalt (%) <sup>4)</sup>	Voll- gerste >2,5mm (%) <sup>1)</sup>	Hekto- liter- gew. (kg/hl) <sup>1)</sup>
		Mehl- tau	Netz- flecken	Rhyn- chosp.	Zwerg- rost			
Wintmalt	m/msp	0	0/+	-	0/-	+	+	0/+
KWS Joy	m/msp	0/-	0	-	0/-	++	+	0/+
KWS Liga	m	0/-	0	0	0	++	+	+
Monroe	m	0/-	0	0	0	0/+	0/+	+
Craft	m/msp	0/+	0	0/+	0	+	+	+
KWS Somerset	m	0/+	0/+	0/+	0	+	++	0/+
Lyberac	(m)	(-)	(0)	(0/+)	(0/-)	(++)	(++)	(+)
Zophia	(msp)	(0/+)	(0)	(0/+)	(+)	(+)	(+)	(0/+)
Ø 2018	19.6.	2,4	2,8	2,5	3,9			
Ø 2017	26.6.	1,8	1,9	2,1	3,7	9,4	95,4	68,6
Ø 2016	28.6.	2,7	1,9	1,6	1,5	10,0	93,7	67,5

1) Merkmalsausprägung / Standfestigkeit / Widerstandsfähigkeit: + ... hoch, 0 ... mittel, - ... gering

2) k = kurz; m = mittel

3) Neigung zu Halm- und Ährenknicken: + ... gering, 0 ... mittel, - ... stark

4) RP-Gehalt: ++ ... sehr gering bis gering, + ... gering

**Merkmalseinstufungen auf Grundlage der LSV-Ergebnisse und Beschreibender Sortenliste des Bundessortenamtes**

**Qualitätsanalytik (RP-Gehalt) erfolgte durch die Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft**